

CV PETER MOSER



ZUR PERSON

- Name: Peter Moser
- Titel: Dr. phil. I
- Privatadresse: Im Lindengut 15
8803 Rüschlikon
[peterjamoser\[at\]bluewin.ch](mailto:peterjamoser[at]bluewin.ch)
www.peter-moser.ch
- Berufsadresse : Statistisches Amt des Kantons Zürich
Schöntalstrasse 5
8090 Zürich
Tel. +41 44 259 75 35
[peter.moser\[at\]statistik.ji.zh.ch](mailto:peter.moser[at]statistik.ji.zh.ch)
- Sprachen: Deutsch (Muttersprache, Germanistikstudium)
Englisch (mündlich und schriftlich; Verfassen wissenschaftlicher Texte)
Französisch (mündlich und schriftlich)
Russisch, Italienisch (passive Kenntnisse; anspruchsvolle Lektüre)
- EDV: Statistik: S-Plus (bzw. open source "R"), daneben auch langjährige Erfahrung mit SPSS
Datenbank: Oracle SQL, Access
Office: MS-Office
- Mitgliedschaften: 2004-2008 Vorstandsmitglied der SSS-O (Swiss Statistical Society, Abteilung öffentliche Statistik), Expertengruppe Kriminalstatistik des BFS. 2013-2015 Selects-Kommission.
- Hobbies: Lesen, Klavierspielen, Grossformat-Photographie, Bergwandern

BERUF

- 8.2006- Leiter der Abteilung Analysen & Studien, seit 2009 zudem stellvertretender Amtschef des Statistischen Amtes des Kantons Zürich (insgesamt rund 40 Mitarbeiter, 7 Direktunterstellte). Eigene Publikationen mit thematischen Schwerpunkten in den Bereichen Politik und Verkehrsverhalten. Auftragsarbeiten zu wirtschaftlichen und politischen Themen für Amtsstellen und Parteien; u.a. Umfeldanalyse (in Zusammenarbeit mit der Staatskanzlei) für den Regierungsrat des Kantons Zürich.
9. 2000 – 8.2006 Eintritt ins Statistische Amt des Kantons Zürich als wissenschaftlicher Mitarbeiter, seit 2003 als Forschungsleiter Gesamtverantwortung für die analytischen Publikationen des Amtes. Publikationstätigkeit in den Mit Schwerpunkten in den Themenbereichen Politik, Verkehrs- und Pendelverhalten, sowie Einkommens- und Vermögensverhältnisse der Privathaushalte. Hochrechnungen von Urnengängen.
- 6.1999 – 6.2000 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der ETH Zürich, Lehrstuhl für Soziologie (Prof. M. Eisner). Mitarbeit am Projekt „Die Konstruktion und Verarbeitung von Umwelt- und Technikfolgenproblemen in Medien und Politik“. Fertigstellung der Dissertation.
- 7.1996 – 2.1999 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der ETH Zürich, Forschungsstelle für Internationale Beziehungen. Anstellung im Rahmen des NFP 42 Projektes „Globaler Wandel und Schweizerische Aussenpolitik; Informationsbeschaffung und Entscheidungsprozesse“ (Leitung: Proff. D. Ruloff und Th. Bernauer). Erarbeitung des Forschungskonzepts, Koordination der Projektmitarbeiter (2 Doktoranden), Verfassen von Fallstudien, Durchführung von Interviews mit Spitzenbeamten aus EDA und BAWI (Seco).
- 9.1993 – 6.1996 Assistenz am Lehrstuhl für Politikwissenschaften, Abteilung internationale Beziehungen (Prof. Dr. D. Ruloff). Zuständigkeiten: Mitarbeit an Lehrveranstaltungen (Insbesondere Einführungskurs Statistik); Durchführung einer demoskopischen Auftragsstudie mehrerer Bundesstellen über die Haltungen der schweizerischen Stimmbürgerschaft zu aussenpolitischen Fragen.

AUSBILDUNG

- 1996 – 1999 Doktorat an der Universität Zürich zum Thema: *Schweizerische Aussenpolitik in einer Zeit des Umbruchs - Die EWR-Verhandlungen und die Reaktion auf die Deutsche Wiedervereinigung aus einer Foreign Policy Analysis-Perspektive*. Zürich 2001.
- 1984 – 1993 Studium der Germanistik, Politikwissenschaft und des Völkerrechts an der Universität Zürich. Lizentiatsarbeit zum Thema „Der pragmatische Gehalt der Rhetorik - eine Analyse ihrer Inhalte aus sprechhandlungstheoretischer Sicht“.
- 1980 – 1984 Gymnasium Typus E (Wirtschaft) an der Kantonsschule Enge in Zürich
- 1970 – 1980 Primarschule in Basel, Pfaffhausen und Adliswil, Sekundarschule in Adliswil

PUBLIKATIONEN

Veröffentlichungen des Statistischen Amtes des Kantons Zürich (in Auswahl)

Die regelmässig publizierte Analysen zu den Zürcher Resultaten von Wahlen und Abstimmungen sind nicht einzeln aufgeführt (online unter www.statistik.zh.ch, bzw. www.peter-moser.ch; siehe auch das Verzeichnis im [Schweizer Bibliotheksverbund](#)).

Wer wählt wen? - Soziale Herkunft und politische Haltungen der Parteiwählerschaften. statistik.info 09/2010.

Vornamen klingen heute anders als früher - Entwicklungstendenzen bei der Vornamenwahl von Zürcher Eltern 1988-2008. statistik.info 08/2009.

Öffentliche oder private Mobilität? Die Verkehrsmittelwahl der Zürcher Bevölkerung im Spiegel des Mikrozensus Verkehr 2005. statistik.info 15/2008.

Wertvoller Boden – Die Funktionsweise des Bodenmarktes im Kanton Zürich. (zusammen mit Marco Salvi, Patrik Schellenbauer, Urs Rey et. al). Zürcher Kantonalbank und Statistisches Amt des Kantons Zürich 2008.

Die Zürcher Ständeratswahlen 2007 - eine Nachlese: Aggregats- und Befragungsdaten im Vergleich. statistik.info 04/2008.

Bodenpreise für die Zürcher Gemeinden: Ein Mehrebenenmodell der kommunalen Bodenpreise 1974-2006. statistik.info 01/2008 (Siehe auch unter Präsentationen).

Ständeratswahlen und Flughafenabstimmungen im Kanton Zürich - Eine Kurzanalyse der Resultate (mitverfasst von Regula Gysel). (statistik.flash 11/2007).

Wahlverwandtschaften im Zürcher Parteienggefüge – Eine Analyse der Panaschierdaten der Nationalratswahlen 1999-2007 (statistik.flash 10/2007)

Die zürcherischen Ständeratswahlen 2007: eine Analyse des ersten Wahlgangs (statistik.flash 08/2007).

Die wirtschaftlichen Verflechtungen zwischen Zürich und Baden-Württemberg: eine Bestandsaufnahme (statistik.info 11/2007).

Untreue Wähler – Beliebte Kandidierende. Panaschieren in den Zürcher Kantonsratswahlen 2007 (statistik.flash 4/2007).

Einkommen und Vermögen im Lebenszyklus: Eine Analyse der Zürcher Staatssteuerstatistiken 1991-2003 (statistik.info 1/2006)

Die Verkehrsmittel der Pendler im Zürcher Wirtschaftsraum (statistik.info 18/2005).

Politik im Kanton Zürich: eine Synthese (statistik.info 15/2005).

Pendeln im Zürcher Wirtschaftsraum – ein Überblick. Eine Analyse der Pendlerstatistik der Volkszählungen 1970–2000 (statistik.info 3/2005).

Der Kanton Zürich und seine Regionen im Standortwettbewerb - Sitzverlegungen von Firmen 2003 (zusammen mit D. Bentz) (statistik.info 20/2004).

Alter, Automobilität und Unfallrisiko - Eine Analyse von schweizerischen Daten des Mikrozensus Verkehr und der Unfallstatistik (statistik.info 4/2004).

Die Abstimmungshochrechnung des Statistischen Amtes: methodische Grundlagen (statistik.info 26/2003).

Zürcher und Zürcherinnen unterwegs – Die Hauptergebnisse des Mikrozensus 2000 für den Kanton Zürich (statistik.info 15/2003).

Alter, Einkommen und Vermögen - Eine Analyse der Zürcher Staatssteuerstatistik (statistik.info 23/2002).

Eine politische Anatomie des Kantons Zürich (statistik.info 11/2001).

Vorträge/ Präsentationen

On the Use and Abuse of Voter Transition Models in an election year. Präsentation am Swiss Statistics Meeting 2007 Luzern, 16. 11. 2007.

Baden-Württemberg und Zürich: Ein Wirtschaftsraum? Einführungsreferat zur Podiumsdiskussion am 5. Unternehmensforum Zürich – Baden-Württemberg, Stuttgart, 20.7.07.

Die Resultate der Zürcher Kantonsratswahlen 2007 – eine erste Einschätzung. Präsentation am Mandatsträgertreffen der Credit Suisse, Uetlihof Zürich, 19.4.2007

Modelling the Spatio-Temporal Development of Building Land Prices in the Canton of Zurich: A Mixed-Effects Approach. Präsentation am Swiss Statistics Meeting 2006 in Lugano und auf Einladung 2007 am International Symposium „Hedonic Methods in Real Estate“ an der haute école de gestion in Genf.

Abstimmungs- und Wahlhochrechnung des Statistischen Amtes des Kantons Zürich. Präsentation am Swiss Statistics Meeting 2005 in Zürich.

Artikel in Fachzeitschriften und Buchkapitel

Höherer ÖV-Anteil – aber auch mehr Verkehr. Zürcher Umweltpraxis 57, Juli 2009.

Pendelstrukturen im Grossraum Zürich: Entwicklungen und Perspektiven. Informationen für Raumordnung. Heft 2/3, Bonn 2007.

Die Statistiksoftware R: ein Erfahrungsbericht aus dem statistischen Amt des Kantons Zürich. Bulletin SSS (Swiss Statistical Society) 01/2005

Das Auto – das liebste Kind der Zürcher. Zürcher Umweltpraxis 36, Dezember 2003.

Die Konstruktion und Verarbeitung von Umwelt- und Technikfolgenproblemen in Medien und Politik. (zusammen mit Manuel Eisner und Nicole Graf). Seismo Verlag, Zürich 2003.

6 von 10 Kapiteln in Thomas Bernauer und Dieter Ruloff (Hsg.) *Globaler Wandel und schweizerische Aussenpolitik: Informationsbeschaffung und Entscheidungsprozesse.* Rüegger Verlag, Zürich 2000.

Die schweizerische Integrationspolitik 1986-1993. In Steininger, Rolf; Gehler, Michael (Hsg.): *Die Neutralen und die Europäische Einigung. (Historische Forschungen, Veröffentlichungen des Instituts für Zeitgeschichte, Universität Innsbruck, Band 3)* Böhlau, Wien, 1999, S. 412-435.

Der internationale Schutz des Rheins (mitverfasst von Thomas Bernauer). in: Sebastian Oberthür und Thomas Gehring (Hrsg.), *Internationale Umweltregime: Umweltpolitik durch Verhandlungen und Verträge.* Opladen, Leske + Budrich, 1997, S.147-163.

Reducing Pollution of the River Rhine: The Influence of International Cooperation (mitverfasst von Thomas Bernauer), in: *Journal of Environment and Development*, Vol.5, Nr.4, December 1996, S.391-417.

Forschungspapiere und andere Veröffentlichungen

Globaler Wandel und schweizerische Aussenpolitik: Informationsbeschaffung und Entscheidungsprozesse: Die schweizerische Reaktion auf die EWR-Verhandlungen und die Deutsche Wiedervereinigung - zwei Fallstudien. Studien zur Politikwissenschaft Nr. 309. Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich, 1999.

Globaler Wandel und schweizerische Aussenpolitik: Informationsbeschaffung und Entscheidungsprozesse: Einleitung und theoretischer Rahmen. Studien zur Politikwissenschaft Nr. 304. Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich, 1997.

UNIVOX-Jahresbericht „Welt“ 1995, Zürich 1996.

Die Europafrage unter den Vorzeichen der bilateralen Verhandlungen: Stagnation und Blockierungen im Sommer 1995, (mitverfasst von Sybille Hardmeier und Ulrich Klöti) UNIVOX-Jahresbericht „Staat“ 1995, Zürich 1996.

Reducing Pollution of the River Rhine: The Influence of International Cooperation (mitverfasst von Thomas Bernauer), Laxenburg: International Institute of Applied Systems Analysis (IIASA), Working Paper WP-96-7, 1996.

Die Haltungen der Schweizer Stimmberechtigten zu Fragen der Aussen- und Aussenwirtschaftspolitik unter besonderer Berücksichtigung der Integrationspolitik. Eine Synthese der Resultate von Repräsentativbefragungen. Schlussbericht zu einem Forschungsauftrag der Schweizerischen Bundeskanzlei, des EDA des BAWI des Integrationsbüros EDA/EVD sowie des Bundesamtes für Statistik. Bern, 1996.

Die Normen zum Schutze der Sanitätseinheiten und Personen im Landkrieg: eine systematisch-historische Untersuchung ihrer Effektivität seit dem Inkrafttreten der Ersten Genfer Konvention von 1865. In: Daniel Frei / Rudolf Küng. *Die Effektivität gewaltbeschränkender Normen. Beiträge zu einem Forschungsseminar*. Kleine Studien zur Politischen Wissenschaft 259. Zürich, 1988.

Ausgewählte Zeitungsartikel

Einiges spricht für ein Eingreifen in Kosovo (mitverfasst von Thomas Bernauer) in *Weltwoche* Nr. 31, 30. Juli 1998, S. 32.

Sind grosse Staaten politische Dinosaurier? Wirtschaftliche Globalisierung und das Paradox der politischen Zersplitterung (mitverfasst von Thomas Bernauer), in: *Neue Zürcher Zeitung, Fokus der Wirtschaft*, Nr.132, 10./11. Juni, 1995, S. 31 (ganze Seite) (vgl. auch Folgeartikel: *Wie wird die EU in Zukunft aussehen?*, in: *Neue Zürcher Zeitung*, Nr. 156, 8./9. Juli, 1995, S.22).

Wie der Kanton Zürich politisch funktioniert. In: *Neue Zürcher Zeitung* Nr. 56, 8. März 2011.

Unveröffentlichte Arbeiten

Strengthening the Biological Weapons Convention. (mitverfasst von Thomas Bernauer) Ressortforschungsstudie zuhanden des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten und des Eidgenössischen Militärdepartements. 1995.

Der pragmatische Gehalt der Rhetorik: Eine Analyse ihrer Inhalte aus sprechhandlungstheoretischer Sicht. Lizentiatsarbeit der Philosophischen Fakultät I der Universität Zürich. Referent: Prof. Dr. Harald Burger 1992.